

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/46

Verantwortliche/r:
Stadtmuseum

Vorlagennummer:
46/040/2018

Haushalt 2019; CSU-Fraktionsantrag Nr. 172/2018 vom 17.10.2018, hier: Kunstmuseum

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.11.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
II/20

I. Antrag

Die Budgeterhöhung für das Kunstmuseum auf 60.000,- € (+ 30.000,- €) soll nicht nur für das Haushaltsjahr 2019 gelten, sondern dauerhaft belassen werden.

Der CSU-Fraktionsantrag Nr. 172/2018 ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Kunstmuseum Erlangen hatte für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 jeweils 30.000 Euro im Sachkostenbudget (Kostenstelle 460010) eingestellt. Daraus wurden in 2017 zwei Ausstellungen (Ilse Feiner, Mythologie) mit jeweiligem Begleitkatalog und in 2018 weitere drei mit Begleitkatalog erstellt: Helmut C. Walter, Hans-Jörg Dürr, Stillleben. Zusätzliche Kostenfaktoren beziehen sich auf die Werbung, die Erstellung einer neuen Homepage, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie auch der Einkauf von technischer Leistung für die Produktion der Ausstellung in den Räumen des Kunstmuseums: hierzu zählen Transporte, die Hängung, Passepartout für Grafiken, etc. Schließlich liegt ein weiterer Schwerpunkt des Kunstmuseums in der Anpassung der Sammlung (über 20.000 Exponate) an moderne Standards mit dem Ankauf von Flachablageschränken, Archivboxen, Materialschränken, etc. Durch den Vertrag vom 14. Juli 2016 verpflichtete sich der Verein „Freundeskreis Kunstmuseum e.V.“ jährlich bis zu drei Ausstellungen zum Jahresausstellungsprogramm des Kunstmuseums beizutragen. In einer internen Besprechung mit dem Kulturreferat und den Verantwortlichen des Freundeskreises und der städtischen Leitung des Kunstmuseums wurde von Seiten des Freundeskreises mitgeteilt, dass dieser seine Verpflichtungen hinsichtlich kuratorischer Tätigkeit (Konzeption, Umsetzung) nicht mehr erfüllen können wird. Um daher im Hinblick auf das Gesamtjahresprogramm des Kunstmuseums weiterhin eine ausreichende Anzahl von attraktiven Ausstellungen anbieten zu können, ist es zielführend, das Budget des Kunstmuseums um 30.000 Euro zu erhöhen. Dadurch werden auch zusätzliche externe Leistungen wie Kuratorentätigkeit (Planung und Umsetzung), Werkverträge, Ausstellungstechnik (Hängung, Transporte, etc.), aber auch die zusätzlichen Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Einladungen, Versand, etc.) finanziert werden können.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erhöhung des Budgets des Kunstmuseums auf dauerhaft 60.000,- €.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: CSU-Fraktionsantrag-Nr. 172/2018 vom 17.10.2018

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 07.11.2018

Protokollvermerk:

Frau StRin Lanig regt für das 1. Quartal 2020 eine Berichterstattung über die finanzielle Situation des Kunstmuseums für die Jahre 2019 und 2020 an, da eine längere Planungssicherheit notwendig sei.

Ergebnis/Beschluss:

Die Budgeterhöhung für das Kunstmuseum auf 60.000,- € (+ 30.000,- €) soll nicht nur für das Haushaltsjahr 2019 gelten, sondern dauerhaft belassen werden.

Der CSU-Fraktionsantrag Nr. 172/2018 ist damit abschließend bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Aßmus
Vorsitzende/r

Biebl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang